

Fragebogen zum Wissen über Aphasie

Name:

Datum:

Anweisung: Im folgenden lesen Sie Behauptungen über Schlaganfallpatienten mit Sprachstörung (= Aphasie). Tragen Sie bitte aufgrund Ihres Wissens über solche Patienten in dem Kästchen neben jeder Behauptung eine der drei Zahlen ein!

- (1) **Stimmt:** Sie glauben, daß die Behauptung auf Aphasiepatienten zutrifft.
(2) **Stimmt nicht:** Sie glauben nicht, daß die Behauptung auf Aphasiepatienten zutrifft.
(3) **Weiß ich nicht:** Sie wissen nicht, ob die Behauptung zutrifft oder nicht zutrifft.

- 1. Aphasiepatienten können Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben.
- 2. Aphasiepatienten können sich durch die Sprachstörung in ihrem Selbstwert beeinträchtigt fühlen.
- 3. Man soll die Patienten darin unterstützen, so viel Verantwortung wie möglich bei der Bewältigung von Alltagsaktivitäten und -aufgaben zu übernehmen.
- 4. Bei den meisten Aphasiepatienten bilden sich die Lähmungen und Sprachstörungen wieder vollständig zurück.
- 5. In der Sprachtherapie lernen die Patienten Techniken, die ihnen beim Abruf von Wörtern helfen, die sie schlecht sagen können.
- 6. Die sprachlichen Probleme der Aphasiepatienten sind keine Folge der Hirnschädigung nach Schlaganfall.
- 7. Aphasiepatienten können ihre Gefühlsreaktionen schlechter als vor dem Schlaganfall kontrollieren.
- 8. Die Menge an Umgebungslärm hat keinen Einfluß auf die Konzentrations- und Kommunikationsfähigkeit der Patienten.
- 9. Das Verstehen fällt den Aphasiepatienten schwerer, wenn die Angehörigen einfache Sätze gebrauchen und langsamer sprechen.
- 10. Die Sprachtherapie wirkt strukturierend und unterstützend bei der natürlichen Erholung von den Folgen eines Schlaganfalls.
- 11. In den ersten sechs Monaten kehren einige Sprachfunktionen auf natürliche Weise wieder zurück, wenn die Schwellung des Gehirns abnimmt.

- 12. Es kann für die Angehörigen hilfreich sein, wenn ihnen in der Sprachtherapie Hilfen an die Hand gegeben werden, damit sie den sprachgestörten Patienten bei Problemen mit der Wortfindung helfen können.
- 13. Aphasiepatienten wissen meistens, was sie sagen wollen, sind aber nicht in der Lage es auszudrücken.
- 14. Aphasiepatienten können mit dem Hervorbringen von Sätzen Schwierigkeiten haben.
- 15. Mit dem Begriff „Aphasie“ bezeichnet man Sprachstörungen nach einer Hirnschädigung.
- 16. Die Symptome der mit dem Schlaganfall einhergehenden Sprachstörungen sind von Patient zu Patient sehr ähnlich.
- 17. Aphasiepatienten können Schwierigkeiten mit dem Verstehen von sprachlichen Äußerungen haben.
- 18. Das automatische Aufsagen von Zahlen oder Wochentagen ist für Aphasiepatienten oft schwieriger als die Teilnahme an einem Gespräch.
- 19. Wenn Aphasiepatienten ein Wort nicht sagen oder einen Satz nicht zu Ende bringen können, dann sollen die Angehörigen sofort helfen.
- 20. Der Schweregrad und die Art der sprachlichen Störungen sind von Patient zu Patient verschieden, je nachdem wo die Schädigung im Gehirn sitzt.
- 21. Die Unabhängigkeit der Aphasiepatienten sollte nicht gefördert werden.
- 22. Aphasiepatienten haben kaum Schwierigkeiten damit, ein Wort zu finden, das sie sagen wollen.
- 23. Aphasiepatienten zeigen oft an, daß sie verstanden haben, auch wenn sie wirklich nicht wissen, was gesagt wurde.
- 24. Die durch den Schlaganfall bedingten Sprachstörungen sind Anzeichen für einen Intelligenzverlust der Patienten.
- 25. Selbsthilfegruppen bieten den Patienten und ihren Familien bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme Hilfe durch Gespräche mit Gleichbetroffenen an, die ähnliche Schwierigkeiten haben.

Achtung: Kontrollieren Sie bitte nochmals, ob Sie alle Behauptungen mit einer Stellungnahme versehen haben!